

Vorwort zur 2. Auflage

Die Körperschaftsteuererklärungsvordrucke auszufüllen stellt jedes Jahr eine neue (große) Herausforderung dar. Einschlägige Computerprogramme sind nur bedingt hilfreich, denn nur die korrekte Eingabe der steuerrelevanten Daten führt zu einer zutreffenden Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und der Berechnung der Körperschaftsteuer. Deshalb ist es auch im Zeitalter der elektronischen Be- und Verarbeitung der Steuererklärungen unerlässlich, sich intensiv mit den Erklärungsvordrucken auseinanderzusetzen. Zudem ergibt sich dabei die ideale Möglichkeit selbst geringfügige Steuerrechtsänderungen wahrzunehmen. Allein im Vordruck KSt 1 A, dem Erklärungsvordruck für Körperschaften bei denen ausschließlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen können, haben sich in den vergangenen Veranlagungszeiträumen Veränderungen in weit über 30 Zeilen ergeben.

Die Einführung der REIT, der Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), der Zinsschranke, sowie Änderungen im Verlustabzug nach § 8c KStG bei Fortgeltung des § 8 Abs. 4 KStG 2006, Veränderungen zur verdeckten Einlage und zur Anwendung des § 8b KStG haben ihre Spuren hinterlassen. Für den Veranlagungszeitraum 2010 sind weitere Gesetzesänderungen zu beachten.

Auch die Abgeltungsteuer hat vor dem Körperschaftsteuerrecht nicht haltgemacht. Sie ist nicht nur für den Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft steuerrelevant, sondern sie stellt auch Körperschaften, die keine Kapitalgesellschaften sind, vor weitere Herausforderungen. Wie lassen sich beispielsweise der besondere Abgeltungsteuersatz von 25 % und der körperschaftsteuerliche Tarifsteuersatz von 15 % in Übereinstimmung bringen?

In den nach Vordrucken gegliederten Kapiteln werden zunächst alle für die Körperschaftsteuererklärung 2010 zur Verfügung stehenden Vordrucke kurz vorgestellt und beschrieben.

In den darauf folgenden Kapiteln wird umfassend dargestellt welche Vordrucke die verschiedenen Körperschaften verwenden können bzw. müssen. Anhand praxisorientierter Beispiele werden die erforderlichen, in vielen Fällen vernetzten Eintragungen verständlich und nachvollziehbar erläutert. Abschließend wird am Musterbeispiel der Ruben Lichtenberg GmbH die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, abgeleitet aus dem Jahresabschluss, ausführlich formulartechnisch umgesetzt.

In die zweite Auflage wurde erstmals eine Checkliste zur Bearbeitung der Körperschaftsteuererklärung aufgenommen.

Berlin, im April 2011

Uwe Perbey